

A n t r a g

der Fraktion FREIE WÄHLER

EntschlieÙung

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung
– Drucksache 18/1800 –

Landeshaushaltsgesetz 2022

Sichere Zukunftsperspektive für Winzerinnen und Winzer. Kulturgut Weinberg. „Förderung des Weinbaus an Steil- und Hanglagen an Rhein und Mosel“

Der Landtag stellt fest:

In Rheinland-Pfalz prägt der Weinbau mit seinen einzigartigen Steil- und Hanglagen vielerorts die Landschaft. Die Weinberge sind Teil unserer Kulturlandschaft und haben eine wichtige ökologische Bedeutung.

Der Landtag bekennt sich zu dieser vielfältigen und abwechslungsreichen Kulturlandschaft in Form des Steilweinbaus und setzt sich für eine nachhaltige zukunftsorientierte wirtschaftliche Weiterentwicklung ein.

Der Erhalt und die Stärkung leistungsfähiger, moderner Winzerbetriebe ist wirtschaftlich für unser gesamtes Land bedeutsam. Mit den Winzerbetrieben sind neben den Arbeitsplätzen direkt in den Betrieben, auch indirekt viele Arbeitsplätze im Fremdenverkehr, der Gastronomie und in Handel und Gewerbe verbunden.

Fehlt den Winzerinnen und Winzern eine sichere Zukunftsperspektive und werden sie dadurch zur Betriebsaufgabe gezwungen, droht ein Bild der Weinbergsbrachen auch mit ökologischen Auswirkungen auf die Biodiversität spezifischer Tier- und Pflanzenarten.

Vor dem aktuellen Hintergrund der Klimaveränderungen ist die nachhaltige Bewirtschaftung der Steil- und Hangflächen ein wichtiges präventives Mittel um Bodenabschwemmungen zu vermeiden.

Die Arbeit in Steil- und Hanglagen stellt die Betreibe jedoch vor besondere Herausforderungen und ist schon alleine aufgrund der Topographie und der traditionellen Anbaukultur sehr arbeits- und kostenintensiv.

Vor diesem Hintergrund sind gerade die Winzerinnen und Winzer in Steil- und Hanglagen besonders von den geänderten Rahmenbedingungen und den gestiegenen Betriebs-, Bewirtschaftungs- und Investitionskosten (z. B. Erhalt und die Sanierung von Weinbergsmauern) in ihrer Existenz bedroht.

Deshalb wollen wir bei der Bewirtschaftung in Steil- und Hanglagen, der besonderen Benachteiligung unter den veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Rechnung tragen und den Winzerinnen und Winzern somit eine nachhaltige Perspektive geben.

Vor diesem Hintergrund fordert der Landtag die Landesregierung auf:

1. Förderung und Koordination der strukturellen und einzelbetrieblichen Entwicklungen,
2. Unterstützung der Winzerinnen und Winzer zum Erhalt der Rebflächen, um örtlich gravierende Spuren im gewohnten Landschaftsbild mit ihren ökologischen Folgen zu verhindern,
3. Finanzielle Förderung und Aufstockung aufgrund der veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Bereich der Investitionskosten,
4. Fortschreibung des „Weinkulturlandschaftsprogramm Steillagen“.

Für die Fraktion:
Stephan Wefelscheid